

CALL FOR PAPERS

ZUKUNFT(S) GESTALT(EN)

ZWISCHEN ERNEUERN UND BEWAHREN

DVG-JAHRESTAGUNG
IN FREIBURG
30. MAI – 01. JUNI 2025

„Die Selbstherrlichkeit der jungen Leute ist ebenso töricht wie die Besserwisserei der alten. Das sage ich mir täglich als Vater. Vielleicht sagen sich das manchmal auch meine Söhne. die Kritik der Jugend ist das Salz in der Suppe“

*(Textvorschläge von Grass und Lenz an Willy Brandt für eine Ansprache zum Thema „Jugend“;
Schmidt – Lenz, Geschichte einer Freundschaft, S. 58, Jörg Magenau, Hoffmann und Campe, 1. Auflage 2014)*

CALL FOR PAPERS

Die DVG, wie auch die meisten ihrer Mitgliedsinstitute, steht vor den Herausforderungen des Generationenwechsels. Was wir sehen, ist das Spannungsfeld zwischen den Polen „erneuern“ und „bewahren“.

Und, ja, die Kritik der Jugend ist das Salz in der Suppe. Aber eine Suppe besteht nicht nur aus Salz allein. Was also sind die anderen Zutaten? Das Gemüse? Die Kräuter und Gewürze? Eventuell auch das Fleisch? Aus welchem Rezept entsteht ein schmackhaftes Gericht?

Allen Komponenten des Rezeptes wollen wir auf dieser Tagung Raum geben.

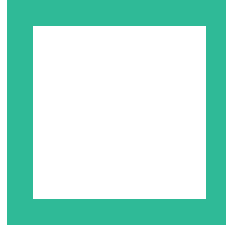
Was ist los?

Im Zeitraum 2023 bis 2033 werden in Deutschland rund 8 Millionen „Babyboomer“ in den Ruhestand gehen und rund 4 Millionen „Junge“ nachrücken. Eine Studie der Bertelsmann Stiftung zeigt bis 2040 einen wachsenden Stellenbedarf an Fachleuten im Gesundheitswesen (+ 16 %)/Heime und Soziales (+ 17 %)/ Erziehung und Bildung (+10 %) auf (Quelle: „mittendrin“, Nr. 3 März – Juni 2023, Ver.di).

Diese Phänomene im Feld sehen aus der Perspektive von 30- bis 40-jährigen Gestalttherapeut*innen/ Gestaltberater*innen (oder Ausbildungsteilnehmenden) ganz anders aus, als aus der Perspektive der „älteren“ Gestalt-Kolleg*innen.

Gestalttherapie und Gestaltarbeit (Aus- und Weiterbildung, Supervision oder Pädagogik), somit auch die DVG als Verband, leisten einen sehr wertvollen Beitrag für die Zukunft von Gestalttherapie. Daher ist es angebracht und angemessen, dass wir, die DVG, die Fragen des Austausches zwischen den Generationen – in Zeiten von vielen Veränderungen – bewusst angehen:





Mögliche Fragen:

- Was sehen die „Newcomer“-Gestalttherapeuten*innen für Erneuerungsbedarf?
- Welche aktuell diskutierten und junge Menschen bewegenden Themen müssen mehr Einzug in die Gestalttherapie halten?
- Was wollen wir „Babyboomer“, die „älteren“ Gestalttherapeut*innen, an guten Wurzeln der Gestalt bewahrt wissen?
- Welche Haltungen benötigen wir in zukünftigen Zeiten um so mehr?
- Zukunft gestalten auch im Verbandsfeld DVG.
- Wie läuft Interaktion im Inneren (Institute, Ausschüsse, Vorstand, Geschäftsführung oder andere Bereiche der DVG, oder auch bei Tagungen / Foren usw.) und
- wie läuft es im Außen ab (z. B. mediale Präsenz von Gestaltarbeit / von DVG, Modernitätsfragen)?
- Was brauchen die Generationen voneinander?

Alle Vereinigungen, Verbände, Institute etc. müssen sich mit „Zukunfts- und Nachwuchsfragen“ angesichts rasend schneller Entwicklungen befassen. Somit ist unsere Jahrestagung eine gute Gelegenheit, Neues anzustoßen. ... und einen Rückblick zu wagen Wir alle stehen auf den Schultern unserer Vorgänger*innen, die uns durch ihren Eigensinn und Mut ein Beispiel gegeben haben.

Wir (das Orga-Team: Inge Matthies, Sonja Catterfeld, Amelie Mödinger, Sibylle Ahlbrecht) freuen uns auf Eure/Ihre Beiträge.

Tagungsbeiträge können sein:

Vorträge (60 Minuten + 30 Minuten Diskussion)
Minilectures (45 Minuten + 45 Minuten Diskussion)
Workshops (eine Einheit zu 90 Minuten)
oder auch andere, z.B. künstlerische Darstellungsformen sein.

Erste Beitragsanmeldungen bis 31.05.2024

Mit Titel und Rahmen (Vortrag, Seminar, Minilecture, Workshop, künstlerische Darbietung etc.). Das Organisationsteam nimmt auch gerne anderweitige Anregungen entgegen.

Einreichung der Texte für das Programmheft bis 30.06.2024

In digitaler Form (Word-Format). Der Inhalt Ihres Beitrags soll einen deutlichen Bezug zum Tagungsthema haben und der Text darf 600 Zeichen (inkl. Leertasten) nicht überschreiten. Zusätzlich senden Sie bitte eine Personenbeschreibung, wie sie im Kongressprogramm erscheinen soll (max. 240 Zeichen inkl. Leertasten) sowie ein Foto, idealerweise in quadratischem Format/hochauflösend.

Auswahlverfahren:

Ein Auswahlkomitee wird (nach Ablauf der Einreichungsfrist) die eingereichten Beiträge sichten und entscheiden, welche Beiträge in das Programm übernommen werden.

Anmeldeadresse für Beiträge:

DVG-Geschäftsstelle: info@dvg-gestalt.de

